

13. Protokoll

über die am Donnerstag, den 09.02.2017, unter dem Vorsitz von Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesende:

Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern
Dr. Angelika Eigentler
Ing. Reinhard Engl
Walter Jenewein
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Manfred Leitgeb
Thomas Leitgeb
Franz Obex
Johann Pittl
Ramon Ram
Gerhard Rofner
Richard Spatzier
Rita Mörtenschlag

Vertretung für Frau Regina Spatzier

Entschuldigt:

Regina Spatzier

Schriftführer:

Stefan Zorn

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2017;
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 937/1 (Teilfläche, Reinhard Ruech);
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kontokorrentkredits;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von RA Dr. Markus Orgler in der Klagssache Bio-Heizwerk Fulpmes-Telfes;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage für 2017;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2017;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Ausgaben;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über eingelangte Anträge;
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10) Personalangelegenheiten;

Erledigung:

Zu 1)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltungen Rofner, Mörtenschlag und Preuss wg. Abwesenheit), das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2017 zu genehmigen.

Zu 2)

Der Bürgermeister bringt das Widmungsansuchen von Herrn Reinhard Ruech zur Kenntnis, alle erforderlichen Unterlagen sind vorhanden und die Stellungnahmen positiv.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mieders gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Jänner 2017, mit der Planungsnummer 328-2016-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieders im Bereich des Gst. 173 Reinhard Ruech (zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k

173 KG 81119 Mieders (70328) (rund 268 m²)

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 9, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftlicher Geräteschuppen

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 3)

Nachdem die Aufnahme des Kontokorrentkredits schon in der letzten Sitzung beschlossen wurde, hat die Gemeindeaufsicht darauf aufmerksam gemacht, dass auf Grund der Bestimmungen über die Risikoaverse Finanzgebahrung der Gemeinde für die Aufnahme von Kontokorrentkrediten mindestens 2 Angebote eingeholt werden müssen.

Es wurde daher auch von der Tiroler Sparkasse ein Angebot eingeholt, diese bietet den Kredit mit einem Fixzins von 0,69 % an.

Daraufhin hat auch die Raika Mieders-Schönberg ihr Angebot von 2,375 auf 1,85 % gesenkt und verzichtet so wie die Sparkasse auf die Bereitsstellungsprovision.
Der Bürgermeister empfiehlt, den Kontokorrent trotz etwas höherem Fixzins bei der Raika abzuschließen, da die Raika auch laufend die Miederer Vereine unterstützt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beschluss vom 19.01.2017 aufzuheben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei der Raiffeisenkasse Mieders-Schönberg einen Kontokorrentkredit mit einem Rahmen von € 150.000,-- zu Überbrückung vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten zu folgenden Konditionen aufzunehmen:

Laufzeit: bis längstens 31.01.2018
Zinssatz: 1,850 % p.a. Fixzinssatz
Verzinsungsart: dekursiv, ohne Berechnung von Nebenspesen

Zu 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Bioheizwerk Fulpmes-Telfes schon 2014 ein Verfahren gegen die Gemeinden Mieders und Telfes gemeinsam eingeleitet hat. Hintergrund ist die Beschuldigung des Heizwerkes, dass die Emissionen des Salzsilos Mieders/Telfes die Anlage beschädigt haben, Bgm. Viertler hat darüber schon in verschiedensten Gremien berichtet. Die Gemeinde Telfes hat vorgeschlagen in dieser Sache RA Dr. Markus Orgler als Rechtsbeistand zu konsultieren, formal muss von der Gemeinde Mieders noch ein Auftrag erteilt werden.

GV Manfred Leitgeb berichtet, dass man zu seiner Zeit als Bürgermeister sofort auf die Anschuldigungen reagiert und den Silo abgedichtet hat, sodass beim Befüllen kein Salzstaub mehr austreten kann.

Bgm. Stern: Es gibt einige Gegenargumente, diese müssen aber erst noch ausgearbeitet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Dr. Markus Orgler mit der Vertretung in der Rechtssache - Bio Wärme Fulpmes/Telfes GmbH. gegen die Gemeinde Mieders - zu beauftragen.

Zu 5)

Die Waldumlage muss jedes Jahr bis Ende April neu festgesetzt und verordnet werden. Der Bürgermeister berichtet, dass die Umlage in letzten 2 Jahren nicht eingehoben wurde, die Gemeindegutsagrargemeinschaft aber laufend einen Beitrag geleistet hat. Die Höhe der einzelnen Beiträge liegt bei den Mitgliedern je nach Waldbesitz zwischen einigen Cent und maximal rd. € 200,--.

GV Manfred Leitgeb schlägt vor, dass die Gemeinde die kleineren Beträge übernimmt und diese als Förderung sieht.

Es wird vereinbart, dass die Waldumlage an die GGA und das Kloster Maria Waldrast voll vorgeschrieben wird, die restlichen Anteile werden als Subvention gutgeschrieben.

Es soll noch bis zur nächsten Sitzung geprüft werden, ob diese Vorgehensweise rechtlich möglich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Waldumlage 2017 wie folgt zu verordnen:

**Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage
der Gemeinde Mieders**

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieders hat mit Beschluss vom 09.02.2017 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2017 mit 14.603,44 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 38.028,75 Euro. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 911,2411 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 41,73 Euro.

§ 2

Höhe des Anteiles am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Zu 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Budget seit der Auflage nicht mehr geändert wurde und in der gleichen Fassung wie in der Sitzung vom 19.01.2017 zur Beschlussfassung vorliegt.

Er bringt nochmals die Chronologie der Entstehung des Budgets zur Kenntnis und nimmt zu den einzelnen Kritikpunkten wie folgt Stellung:

Lohnkostenerhöhungen 2017:

Er begründet diese Erhöhungen wie folgt:

Erhöhung aus Nachzahlung Einstufungen und gesetzliche Lohnerhöhung:	30.000,--
Jubiläumsszuwendungen	13.000,--
Reinigungskraft Volksschule zusätzlich	25.000,--
Personal Kinderkrippe (2 Päd. + 2 Ass.)	127.000,--
Personal Hort ab Herbst (1 Päd. + 1 Ass.)	13.000,--
Personal Jugendraum (ab Februar 2016 1 Betreuer zusätzlich)	13.000,--
Bauhof Gemeindearbeiter	- 10.000,--
Gesamt	211.000,--

Er steht auch heute zu seiner Aussage, dass niemand ohne Gemeinderatsbeschluss eingestellt wird.

Kosten PEM:

Die Kosten sind da, auch für ihn besteht noch Klärungsbedarf zu den einzelnen Posten, im Detail wird das die Steuerungsgruppe noch aufarbeiten.

Die Kritik bezüglich Bauamtskooperation hat sich erledigt, da das gemeinsame Bauamt in der letzten Sitzung beschlossen wurde.

Er stellt das Budget 2017 zur Diskussion.

EM Preuss:

Für ihn gibt es keine offenen Fragen mehr, er ist der Meinung, dass man den Gemeinderat schon im Vorhinein über gewisse Punkte aufklären hätte können.

GR Jenewein:

Ihn ärgert, dass die Kosten für die PEM mit € 84.000,-- veranschlagt sind, die Asphaltierungen aber nur mit € 100.000,--, d.h. für ihn, dass die Gemeinde für ihre wichtigsten Aufgaben kein Geld hat.

GV Eigentler betont, dass der Frische Wind nicht gegen das Budget ist, sondern nur will, dass die 4 Punkte laut Antrag vom 18.01.2017 eingehalten werden. Es wäre auch wünschenswert, beim nächsten Budget eine Vorbesprechung im Gemeindevorstand zu machen.

Nach eingehender Diskussion ersucht der Bürgermeister um Beschlussfassung.

Bedingung für den Beschluss ist die Einhaltung folgender Punkte:

- 1) Der Ausgabe von € 84.000,- Seite 95 1/782000-728900 unter dem Titel Planungskosten Gemeindeentwicklung wird nicht zugestimmt, da hier keine detaillierten Informationen vorliegen und uns auch kein Gemeinderatsbeschluss für diese Ausgabe vorliegt.

Für die Zustimmung zu dieser Ausgabe wird von uns die detaillierte Auflistung der Planungskosten unter Angabe von Zweck, Aufwand, ausführender Firma mit Rechnungserstellung und anschließend ein Gemeinderatsbeschluss für diese Ausgabe gefordert.

- 2) Der Ausgabe über € 100.000,- für die Küche im Sozialpark, Seite 101 1/846000-043001 sozusagen als 1. Teilzahlung wird nicht zugestimmt, solange keine Finanzplanung bzw. kein Angebot für die Gesamtkosten vorliegen.

Für die Zustimmung zu dieser Ausgabe fordern wir ein Gesamtkonzept und einen Beschluss des Gemeinderats.

- 3) Der Ausgabe von € 30.000,- unter dem Titel Planungskosten Gemeindehaus Seite 55 1/029000-614900 wird nicht zugestimmt, wenn nicht durch einen Gemeinderatsbeschluss festgelegt wird, wofür die Planungskosten vorgesehen sind und an wen der Planungsauftrag vergeben werden soll.

- 4) Dem Verkauf der alten Volksschule Seite 114 6/211000+000000 wird nicht zugestimmt, da der Antrag auf Erteilung des Auftrages zum Verkauf durch die PEM bei der 9. GR Sitzung vom 17.11.2016 von der Tagesordnung genommen und nie wieder behandelt wurde. Die angeregte Bedarfserhebung wurde nicht durchgeführt bzw. nie präsentiert. Die Liste Frischer Wind für Mieders schlägt eine Baurechtsvergabe nach Durchführung einer Bedarfserhebung vor und weist darauf hin, dass 2016 bereits € 500.000,- von den Serlesliften zurückgeflossen sind, um diesem Vorhaben mehr Zeit zu geben.

- 5) Dienstposten dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates besetzt werden.

Beschluss:

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wurde in der Zeit vom 04.01.2017 bis 18.01.2017 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages wurde am 29.12.2016 angeschlagen und am 19.01.2017 abgenommen. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlag wurden nicht eingebracht.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festzusetzen:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Ordentlicher Haushalt:	€ 4.654.200,--	€ 4.654.200,--
Außerordentl. Haushalt:	€ 1.323.900,--	€ 1.323.900,--
Summe Voranschlag	€ 5.887.100,--	€ 5.887.100,--

Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge ist gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 493/1974 i.d.g.F., ab dem Betrag von € 7.200,-- je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

Zu 7)

Dieser Punkt entfällt, da das Budget beschlossen wurde.

Zu 8)

Der Bürgermeister schickt voraus, dass laut TGO § 41 nur Anträge zulässig sind, die auch in den Hoheitsbereich der Gemeinde fallen.

1.

Antrag Frischer Wind vom 23.03.2016:

Antrag auf Erstellung einer Finanzübersicht

Dieser Antrag wurde schon in der Sitzung am 20.10.2016 an den Überprüfungsausschuss zugewiesen, er schlägt vor, dass wenn kein weiterer Vorschlag des Überprüfungsausschusses kommt, der Antrag zurückgezogen werden soll.

EM Preuss:

Damals als der Antrag gestellt wurde, hat man noch nicht so genau gewusst wie der Stand ist, dennoch sollte man diesen Punkt aufarbeiten, er schlägt daher vor, dass die Zahlen vorgelegt werden sollten.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass sich der Überprüfungsausschuss mit der Kassenverwalterin die Zahlen anschaut.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

GR Kafka-Ritsch kommt um 20.44 h zur Sitzung und übernimmt den Sitz von EM Preuss.

2.

Antrag Liste 1 vom 28.04.2016:

Antrag zur Errichtung einer Facebook Seite der Gemeinde Mieders

Der Bürgermeister ist auch der Meinung, dass die Gemeinde Aufholbedarf in Sachen Öffentlichkeitsarbeit hat, derzeit lassen es die Personalressourcen aber nicht zu.

GR Ram ist der Meinung, dass mit einem solchen Medium sorgsam umgegangen werden muss, deshalb muss man das gut vorbereiten.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass GV Thomas Leitgeb einen Vorschlag erarbeiten und entsprechend aufbereiten soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

3.

Antrag Liste 1 vom 02.06.2016:

Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Danzl/Moos

Vbgm. Engl führt aus, dass dieser Antrag sofort im Bauausschuss ausführlich behandelt wurde, das Land hat aber ganz klar gesagt, dass es nicht hinter diesem Brückenprojekt steht. Im Bauausschuss wurde daher beschlossen, zuerst die Variante Linksabbieger zu verfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Antrag als erledigt angesehen wird.

4.

Antrag Frischer Wind vom 02.06.2016:

Antrag Schäden Hinterhocheck

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dieser Antrag so formuliert werden muss, dass abgestimmt werden kann, ansonsten ist er für ihn gegenstandslos.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag an die Liste Frischer Wind zurückzuweisen.

5.

Antrag Frischer Wind vom 02.06.2016:

Antrag auf Prüfung der Finanzgeschäfte der GGA

Die Prüfung wurde durchgeführt, dieser Antrag ist daher als erledigt anzusehen.

6.

Antrag Frischer Wind vom 02.06.2017:

Antrag auf Einbindung von Karl Eigentler als Verkehrsexperten in den Bauausschuss.

Der Bürgermeister führt aus, dass der Ausschuss fallweise eigenständig sachkundige Berater beiziehen kann, für die ständige Mitgliedschaft ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Er schlägt vor, diese Vorgangsweise beizubehalten und sieht diesen Antrag somit als erledigt an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt als erledigt anzusehen.

7.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 10.06.2016:

Antrag auf Errichtung Bushaltestelle Gewerbepark

Im Budget 2017 sind für Bushaltestellen € 30.000,-- enthalten und sollen auch heuer verbaut werden. Dieser Antrag ist somit als erledigt anzusehen.

8.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 16.06.2016:

Alte Recycling Deponie

Die Gemeinde hat reagiert und der Bezirkshauptmannschaft geschrieben, die Angelegenheit liegt aber nicht im Hoheitsbereich der Gemeinde, der Antrag ist daher gegenstandslos.

In der Diskussion wird die Meinung vertreten, dass trotzdem Druck von Seiten der Gemeinde aufgebaut werden sollte. Der Bürgermeister schlägt vor, dass GR Ram als Vertreter der Gemeinde im TVB dieses Thema im Tourismusverband ansprechen soll.

Beschluss:

11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Richard Spatzier und Walter Jenewein)

GV Manfred Leitgeb schlägt dazu auch noch vor, dass der Bürgermeister zusammen mit GR Kafka-Ritsch bei der zuständigen Landesrätin vorsprechen sollte.

9.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 14.07.2016:

Ausbau der Beschneiungsanlage Ochsenhüttenlift

Dieser Antrag fällt nicht in den Hoheitsbereich der Gemeinde und ist somit gegenstandslos.

10.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 14.07.2017:

Antrag auf Rückführung der Privatkredite

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 4 Stimmen (Enthaltung Leitgeb, Leitgeb, Richard Spatzier und Jenewein), dass dieser Antrag umformuliert werden muss, ansonsten ist er gegenstandslos, zudem fällt er nicht in den Hoheitsbereich der Gemeinde.

11.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 14.07.2017:

LWL Ausbau

Dieser Antrag wurde behandelt, bzw. wurde ein Vertreter der A1 schon zur einer Gemeinderatssitzung eingeladen.

Dazu fragt GR Jenewein an, warum in dieser Sache nichts weitergeht. Bgm. Stern antwortet darauf, dass das Thema LWL Ausbau vom Infrastrukturausschuss aufgegriffen wurde und bearbeitet wird, da Jenewein aufgrund der Mandatsverteilung in keinem Ausschuss vertreten ist, ist er vielleicht nicht immer über die Arbeit in den Ausschüssen informiert. Darauf sagt Jenewein, dass der Frische Wind 2 Mandate hat und die Zukunftsliste 2 Mandate hat, die Zukunftsliste hat sich aber zurückgenommen und wollte keinen Sitz in den Ausschüssen.

12.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 14.07.2017:

Überprüfung der Heizanlage Reinisch

Es gibt dazu ein Schreiben an die Fa. Reinisch, man wartet nach Abschluss der Umbauarbeiten am Heizwerk noch auf eine Rückmeldung bzw. wird die Fa. Reinisch nochmals schriftlich um eine Stellungnahme aufgefordert, dann wird der Bürgermeister nochmals berichten.

13.

Antrag Ortsbauernrat Mieders vom 26.09.2016:

Ansuchen um Sanierung Weg Krünes bis Stadl Stolz

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Weg heuer mit den Gemeindearbeitern zu sanieren.

14.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 17.11.2016:

PEM

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die PEM nur mit Gemeinderatsbeschluss für zusätzliche Tätigkeiten beauftragt werden darf.

15.

Anträge Zukunftsliste Mieders vom 17.11.2016:

Gehsteig Errichtung und Gehsteig Lehner

Vbgm. Engl berichtet, dass diese Anträge schon im Bauausschuss behandelt wurden, das Projekt hat er selbst im Jahr 2009 schon dem Gemeinderat vorgestellt, damals hat es aber keine Zustimmung gefunden. Derzeit gibt es Gespräche mit dem Lift bezüglich einer neuen Parkplatzabfahrt Richtung Lehner, in diesem Zuge könnte man den Gehsteig machen, es muss aber noch abgeklärt werden, ob dieser Gehsteig rechtlich überhaupt möglich ist.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Antrag dem Bauausschuss zur weiteren Behandlung zuzuweisen.

16.

Antrag Zukunftsliste Mieders vom 17.11.2016:

Baggerarbeiten

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für Baggerarbeiten der Gemeinde Angebote einzuholen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Behandlung der restlichen Anträge auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen.

Zu 9)

Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt Baumelhaus lange liegen geblieben ist, es wird jetzt aber wieder aktuell. Es gibt einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde, einige Rahmenbedingungen haben sich aber geändert. Er wird über die weiteren Gespräche berichten.

Im Zuge der Diskussion über die Zufahrt Gschnalsgasse hat sich die Idee ergeben, ein neues gemeinsames Gewerbegebiet unter der Straße auf Grund der Gemeinde Fulpmes zu erschließen, erste positive Gespräche hat es bereits mit LR Tratter gegeben.

Bei diesem Termin wurde auch über GAF Mittel für die Bauamtskooperation gesprochen, LR Tratter hat für dieses Projekt eine Bedarfszuweisung von € 50.000,-- zugesagt.

GV Thomas Leitgeb:

Der Kulturausschuss würde gerne einen Erste Hilfe Kurs für Gemeindebürger ausschreiben, er ersucht um Unterstützung der Gemeinde.

Weiters möchte der Familienverband ein Konzert im Gemeindesaal organisieren, die Kosten belaufen sich auf € 700,-- plus Saalmiete und Postwurf.

Diese Kosten sollen aus dem Kulturbudget bestritten werden, der Gemeinderat nimmt das zustimmend zur Kenntnis.

Zu 10)

Der Bürgermeister berichtet über die Ausschreibungen Kinderkrippe und Kinderhort. Für die pädagogischen Fachkräfte und Assistenzstellen in der Kinderkrippe sind insgesamt 19 Bewerbungen eingegangen.

Er schlägt dem Gemeinderat vor, folgende Bewerberinnen mit Herbst 2017 anzustellen:

Pädagogische Fachkräfte:

Theresa Zorn (Krippenleitung)
Anja Holzmann

Assistentinnen:

Sigrid Pfurtscheller
Elisabeth Trautingër

Weiters schlägt er als Ersatz für die frei werdende Stelle im Kindergarten Frau Veronika Koller vor, sie soll ab Herbst 2017 als Assistentin mit 50 % und ab 1.1.2018 als vollbeschäftigte pädagogische Fachkraft angestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

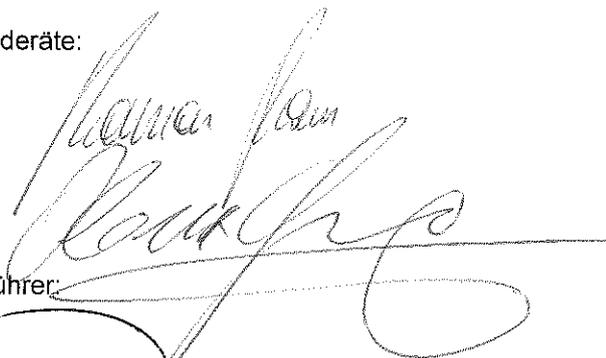
Für die Volksschule muss die Gemeinde eine Stützkraft für 11 Wochenstunden einstellen, die Kosten werden zur Gänze vom Land übernommen, die Anstellung muss aber über die Gemeinde erfolgen.

Für diese Stelle schlägt der Bürgermeister Herr Vitus Jaud, wohnhaft in Fulpmes, vor. Die Anstellung erfolgt vorerst nur befristet auf das nächste Schulsemester ab 20.02.2017.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

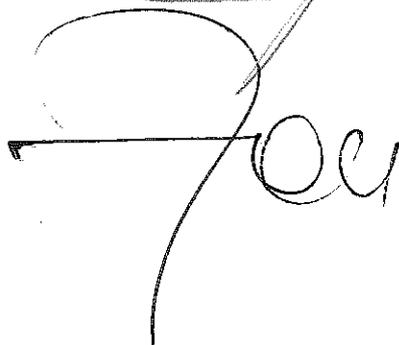
Die Gemeinderäte:

Handwritten signatures of the council members, including the name 'Hanna Jaud'.

Der Bürgermeister:

Handwritten signature of the mayor, Vitus Jaud.

Der Schriftführer:

Handwritten signature of the secretary, featuring a large stylized '7' and the letters '04'.